



Finanzielles Due Diligence

Bei einem Unternehmensverkauf ist das finanzielle Due Diligence jeweils von zentraler Bedeutung, da davon direkt der Kaufpreis für eine Gesellschaft abhängen kann. Diese Due Diligence (engl. von angemessene Sorgfalt) wird dabei fast ausschliesslich von externen und neutralen Stellen getätigt, da der Käufer somit eine Drittmeinung zum Wert seines Übernahmekandidaten erhält.

Die finanzielle Due Diligence ist dabei hauptsächlich auf den Unternehmenswert fokussiert. Experten prüfen hierbei sorgfältig das Eigenkapital, die Werthaltigkeit des Vermögens, Forderungen und Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwand sowie die Liquidität der Gesellschaft. Zentraler Punkt bei der Beurteilung ist die Hinterfragung des Finanzergebnisses, um ein objektives und unverzerrtes Bild des wirtschaftlichen Vermögens des potentiellen Übernahmeunternehmens gewinnen zu können. Weiter durchleuchten wir dabei die komplette Finanz- und Betriebsbuchhaltung nach möglichen Verschleierungen oder „kreativen Verbuchungen“, um allfällige Überraschungen zu vermeiden.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der finanziellen Due Diligence ist die steuerliche Due Diligence, bei welcher sowohl die vorhandene Steuerverbindlichkeit, als auch die steuerliche Auswirkung der Übernahme untersucht und dargestellt wird.

